1. Aktivitäten des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben

Projektstudie Altpapieranalyse

Mit dem Inkrafttreten der Verpackungsverordnung ist die Verantwortung für die Sammlung und Verwertung von Verpackungen aller Art und damit auch für Verpackungen aus Papier und Karton auf die Hersteller übergegangen.

Aus diesem Grund hat sich das ARA-System seit 1993 in die Altpapiersammlung und Verwertung der Gemeinden eingekauft und ersetzt diesen den finanziellen Aufwand für die Mitsammlung der Papierverpackungen in der gemischten Altpapiersammlung.

Der Anteil dafür war über viele Jahre mit 16 % festgelegt worden. In den letzten Jahren ist jedoch die Vermutung entstanden, dass sich dieser Anteil erhöht haben könnte, weshalb auch die Gemeinden höhere Ansprüche für die Mitsammlung von Papierverpackungen an das ARA-System stellen könnten.

Zur Abklärung dieser Frage wurde nun in den Jahren 2011 und 2012 von zwei Studenten am Lehrstuhl für Abfallverwertungstechnik und Abfallwirtschaft an der Montanuniversität Leoben unter wissenschaftlicher Betreuung von DI Gernot Kreindl eine Projektstudie durchgeführt. Im Rahmen dieser Studie wurden sowohl im städtisch strukturierten Sammelgebiet der Stadt Leoben als auch im ländlich strukturierten Gebiet der Gemeinde Gai Analysen durchgeführt und der Verpackungsanteil im Altpapier ermittelt.

Die Sortieranalyse erfolgte auf dem Betriebsgelände der Fa. Papyrus in Kapfenberg, wobei die Großverpackungen aus Karton maschinell und die Verpackungen < DIN A 5 händisch aussortiert wurden.

Die bei den Sortieranalysen ermittelten Ergebnisse haben im ländlichen Bereich einen Anteil der Papierverpackungen von 16,68 % gezeigt und im städtischen Bereich 19,9 %. Im Mittel hat sich ein Wert von 18,9 % ergeben, welcher auch in die neuen Verträge mit der ARA seit Jahresbeginn 2013 einfließen und dem Abfallwirtschaftsverband somit höhere Refundierungen bei der Altpapiersammlung ermöglichen.

Sortieranalyse bei der Fa. Papyrus in Kapfenberg

Steiermarkweite Restmüllanalysen

2012/2013

Bereits zum fünften Mal wurden seitens der Stmk. Landesregierung, Referat A14 Abfallwirtschaft und Nachhaltigkeit, steiermarkweite Restmüllanalysen initiiert. Diese recht aufwendigen und kostspieligen Analysen stellen nicht nur den Ist-Zustand der Restmüllzusammensetzung dar, sondern bieten einen wesentlichen Anhalt für künftige abfallwirtschaftliche Planungen.

Die Kenntnis über die genaue Müllzusammensetzung ist nach wie vor für Entscheidungsträger in der Abfallwirtschaft von großer Wichtigkeit. Das Ergebnis der letzten Restmüllanalyse aus dem Jahre 2008 ist zu Vergleichszwecken nachstehend ebenfalls angeführt.

Restmüllanalyse bei Firma SDAG in der Puchstraße in Graz

Mit dem Auftrag betraut wurde dieses Mal die Firma IUT (Innovative Umwelttechnik GmbH) in Zusammenarbeit mit der Firma Saubermacher Dienstleistungs AG. Trotz Wechsel des Auftragnehmers sollte eine gute Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Analysen (Firma TBU) gegeben sein.

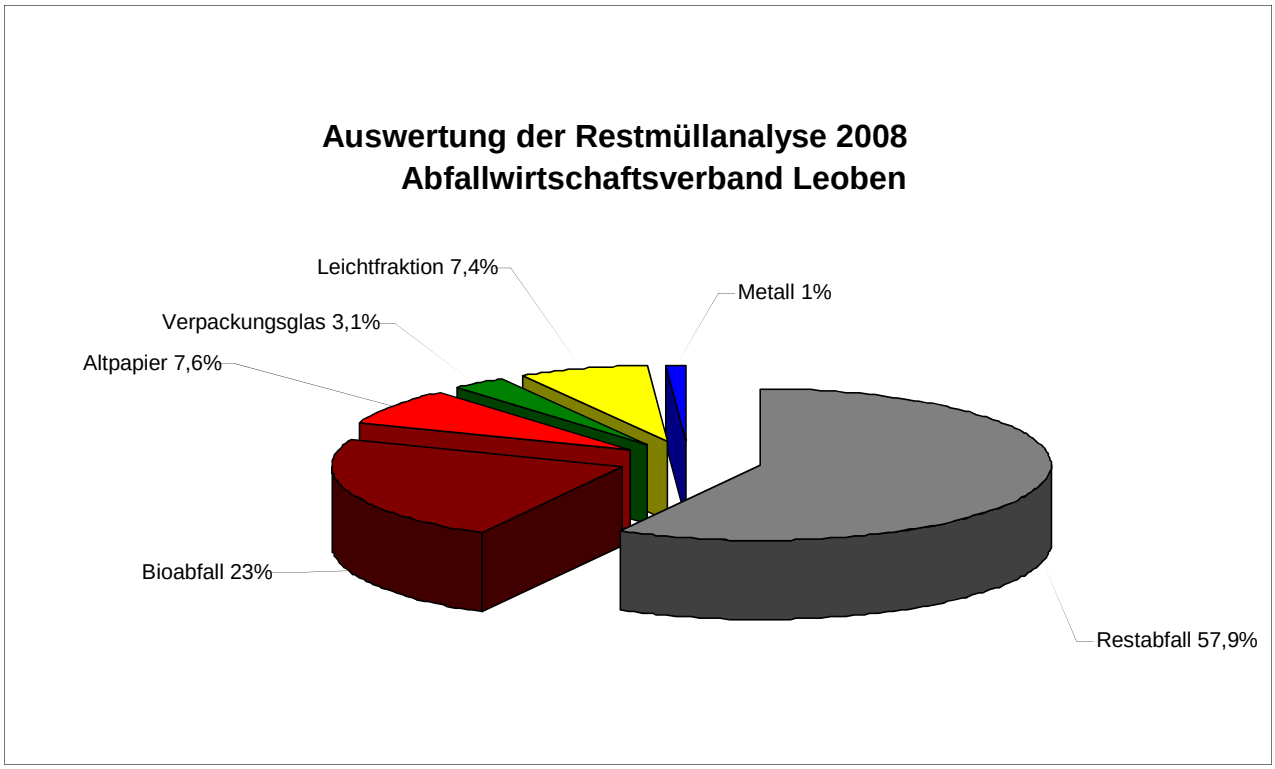
Seitens des AWV- Leoben erfolgten bereits die ersten Restmüllprobenahmen aus den beiden „traditionellen“ Versuchsgemeinden Leoben und Gai. Insgesamt werden je Gemeinde drei Probennahmen und zwar in der Vor-Heizperiode, in der Heizperiode und eine in der Nicht-Heizperiode durchgeführt.

Im Anschluss an die Probennahmen (erste Teilproben) erfolgte der Transport der Proben nach Graz, wo sie genauestens analysiert wurden.

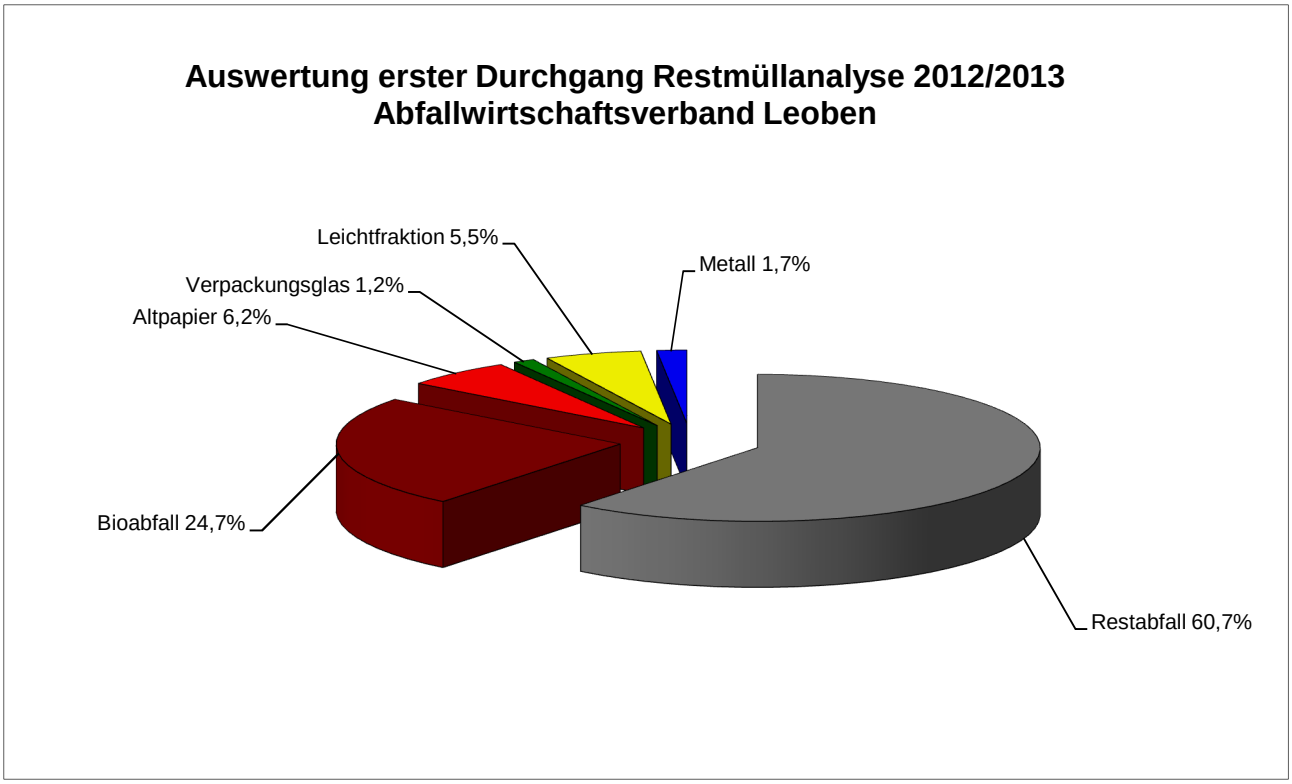
Eine Aufstellung der untersuchten Hauptfraktionen (insgesamt 47 Fraktionen!) und eine Teilauswertung vom ersten Probendurchgang (Vor-Heizperiode) aus dem Verbandsbereich Leoben sind nachstehend ersichtlich. Der zweite und der dritte Analysedurchgang erfolgt im Jahr 2013.

Fraktionen:

- Zeitungen und Druckerzeugnisse
- Papierverpackungen
- sonstiges Papier u. Pappe
- Kunststoffverpackungen und
- Verbundverpackungen
- PET-Flaschen
- sonstige Kunststoffe und Verbundstoffe
- Glasverpackungen
- sonstiges Glas
- Metallverpackungen
- sonstige Metalle
- Höschenwindeln
- Textilien
- Holz
- Problemstoffe
- Biogene Abfälle (Garten)
- Biogene Abfälle (Haushalt)
- Verpackte und unverp. Lebensmittel
- Reste des Siebüberlaufs (nicht zuordenbare Stoffe)
- Materialverbunde (Verpack. u. sonst.. MV)
- Elektroaltgeräte
- Schuhe
- Mineralische / inerte Abfälle
- Fraktion < 40 mm
- Fraktion > 20 mm



Prozentuelle Aufteilung der Fraktionen der Restmüllanalyse 2008



Prozentuelle Aufteilung der Fraktionen der Restmüllanalyse 2012/2013

Der große steirische Frühjahrsputz 2012

Viele Gemeinden unserer grünen Mark entschlossen sich, wie bereits Jahre zuvor, wieder beim großen steirischen Frühjahrsputz mitzumachen.

Initiiert wird die Aktion vom Land Steiermark unter Mithilfe des ORF, der Abfallwirtschaftsverbände und der Stmk. Berg- und Naturwacht.

Wie in den vergangenen Jahren nahmen vor allem die Schulen, insbesondere die Volksschulen, an dieser landesweiten Aktion teil. Ohne das Mitwirken unserer Jugend wäre der Frühjahrsputz bei weitem nicht so erfolgreich. Unsere kleinen Umweltschützer sind die große Stütze dieser Veranstaltung.

„Eingesammelt“ wurde wieder eine ganze Palette von Abfällen. Es ist schon fast ein gewohntes Bild, dass achtlos weggeworfene Getränkedosen, Getränkeflaschen, Fastfood-Verpackungen,

Zigarettenschachteln, Plastiksackerln, Kunststoffe aller Art, Autoreifen, Batterien, Elektrogeräte und Sperrmüll uns auf Schritt und Tritt begleiten. Ob im Wald, auf Bergeshöh, im Uferbereich von Gewässern oder neben Wegen und Straßen, spielt leider keine Rolle. Trotz der vielen fleißigen Hände wird insgesamt gesehen das Problem nicht kleiner. Viele Umwelt- und Abfallberater fordern deshalb, und das schon seit Jahren, ein Pfandsystem zumindest für Getränkeverpackungen. Die achtlos weggeworfenen Abfälle könnten somit mit einem Schlag halbiert werden. Viele nördlich von uns gelegene Staaten haben bereits seit längeren ein gut funktionierendes Pfandsystem.

In diesem Jahr konnte sich die Volksschülerin Anna Hubmann aus Leoben-Göß über einen Hauptgewinn, eine Urlaubswoche in Bad Waltersdorf für zwei Personen, freuen. Frau Petra Kail, Direktorin der Volksschule Leoben-Donawitz, wurde in Vertretung der Sonderpädagogischen Klasse für deren Teilnahme beim Steirischen Frühjahrsputz eine Auszeichnung überreicht.

An dieser Stelle möchten sich die Umwelt- und Abfallberater noch einmal bei allen Teilnehmern für das Mitmachen bei dieser Aktion und den Eifer herzlich bedanken.

Kindergarten und Schulklassen aus Traboch

Volksschule Kammern

Volksschule Mautern

Volksschule Trofaiach

Ein kleiner Teil der Eisenerzer Frühjahrsputzmannschaft

Die Jugend der Feuerwehr Leoben-Stadt mit einer Auswahl von freiwilligen Helfern am Aktionstag des Steirischen Frühjahrsputzes in Leoben

Die Feuerwehr Laintal, bei einer Bachbett Reinigung

GF Ing. Alfred Krenn mit Frau Direktor Kail und Anna Hubmann mit Mama auf dem Weg zur Preisverleihung ins ORF-Landesstudio Steiermark

Herr Landesrat Johann Seitinger bei über Überreichung der

Auszeichnung an Frau Dir. Petra Kail

Partnertag der Abfallwirtschaft

Mit dem Partnertag der Abfallwirtschaft am 12. Juni 2012 setzte der Abfallwirtschaftsverband Leoben einmal mehr ein zukunftsweisendes Zeichen, denn im Mittelpunkt dieser gut eingeführten Veranstaltung stand das Thema „ReUse“, also die Wiederverwendung noch gut erhaltener und brauchbarer Dinge. Als Partner stellten sich die Montanuniversität Leoben, die Buglkraxn, die CARITAS, Promente sowie die Kika-Leiner-Gruppe zur Verfügung.

Die Besucher erwartete wie immer ein ansprechendes Programm am Leobener Hauptplatz. Unsere Partner beteiligten sich mit umfangreichen Informationsständen, an denen sich Interessierte nicht nur über die Leistungen der Beschäftigungsbetriebe informieren konnten, sondern auch einen Überblick über das jeweilige Warenangebot erhielten.

Die Informationsstände der Buglkraxn und der CARITAS sowie die Damen von Promente mit den Anti-Stress-Sackerl, die an die Besucher verteilt wurden.

Die von Promente gefertigten Anti-Stress-Sackerl erwiesen sich als großer Erfolg, aber auch die Tatsache, dass die ausgestellten Stücke auch gekauft werden konnten, freute viele Besucher sehr.

Ein weiterer interessanter Aspekt war die Ausstellung der Montanuniversität Leoben. Hier wurden die Ergebnisse der „Buglkraxn-Ecken“ der Gemeinden Hafning, St. Peter-Freienstein und Vordernberg präsentiert. Nähere Informationen dazu gibt es in einem eigenen Artikel in diesem Jahresbericht.

Zu jedem Partnertag gehört natürlich auch ein Pressefrühstück. Aufgrund der umfangreichen Zugänge zum Thema ReUse gab es für die Vertreter der Medien mehrere Gesprächspartner, die auch gerne Rede und Antwort standen.

GL Johann Trinkl, GF Kurt Söllner, DI Renato Sarc, HR DI Dr. Wilhelm Himmel, Obmann Bgm. Dr. Matthias Konrad, GF Ing. Alfred Krenn, GF Dr. Christian Schreyer, Landesobmann Bgm. Ernst Gödl, Bgm. Anita Weinkogl und Bgm. Alfred Lackner

Im Rahmen dieses Pressegesprächs konnten in bemerkenswerter Vielfalt wissenschaftliche Erkenntnisse, organisatorisches Fachwissen und praktische Erfahrungen bei der Wiederverwendung gebrauchter Güter vermittelt werden.

Halbjährliche Schulungen für die Betreuer der Altstoff- und Problemstoffsammelzentren

Auch 2012 war die Weiterbildung der Gemeindemitarbeiter, die die Altstoff- und Problemstoffsammelstellen betreuen, ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeiten des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben. So wurde am 15. Mai in St. Peter-Freienstein ein umfassender Einblick in das Thema ReUse gegeben.

Vortragende in St. Peter-Freienstein zum Thema ReUse

Am 23. Oktober schließlich begaben wir uns auf die Reise und besuchten die Firma Komptech in Frohnleiten. Dieser international tätige Hersteller von Abfallbehandlungsmaschinen bietet in einer beeindruckenden Führung umfassende Einblicke in den Betriebsablauf.

Ein interessanter Nachmittag bei der Firma Komptech